

Rezensionen von Buchtips.net

Professor van Dusen: Die neuen Fälle - Fall 03: Professor van Dusen taut auf

Buchinfos

Verlag: [Allscore \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,99 Euro (Stand: 15. Mai 2025)

In einem New Yorker Schlachthof machen die Mitarbeiter eine grausige Entdeckung. In einem Eiskeller finden sie eine tiefgefrorene Leiche. Für Detektiv Sergeant Caruso ein klarer Fall von Selbstmord. Das sieht der Amateurkriminologe Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen jedoch ganz anders. Zusammen mit seinem Chronisten, dem Reporter Hutchinson Hatch, versucht er, das Rätsel zu lösen. Zumal auch die Mafia, in Person der Patronin La Mamma, ein Interesse an dem Fall hat. Als ein weiterer Mord geschieht ist für Van Dusen klar, dass er sich beeilen muss, um den Fall zu lösen.

„Professor van Dusen taut auf“ ist der dritte Fall der neuen Van-Dusen-Fälle. Sehr schön ist, dass er sich auf den Klassiker „Van Dusen und der Mafia-Mord“ bezieht. Jedoch ist trotz der Tatsache, dass Autor Marc Freund bei diesem Script eng mit Van-Dusen-Erfinder Michael Koser zusammengearbeitet hat ein Rückschritt zu verzeichnen.

Zum einen zieht sich der Fall in die Länge. Es gelingt Marc Freund nur bedingt, den Spannungsbogen so hoch zu halten, dass man gespannt auf die Auflösung lauert. Zum anderen ist da noch Bernd Vollbrecht, der mich in dieser Folge nicht überzeugen konnte. Sicher ist es unfair immer wieder Sprecherlegende Friedrich W. Bauschulte zu erwähnen, der die Denkmachine so genial verkörpert hat. Andererseits muss sich Bernd Vollbrecht nun mal diesem Vergleich stellen und da bleibt nach meiner Einschätzung festzustellen, dass es ihm noch nicht gelungen ist, den richtigen Ton für den Professor zu treffen. Weniger ist oft mehr und so lautet mein Rat an Bernd Vollbrecht, sich als Sprecher ein wenig zurückzunehmen.

Die anderen Sprecher können dagegen überzeugen. Nicolai Tegeler gefällt mir als Hutchinson Hatch gut, auch wenn die Wortgefechte mit Caruso ebenfalls ein wenig zurückhaltender hätten sein können. Auch Hildegard Meier als La Mamma gefällt und mit Christian Brückner, Horst Naumann oder Eckart Dux ist diese Folge äußerst prominent besetzt.

Der ein wenig ins countryhafte gehende Soundtrack ist sicherlich nicht schlecht, passt aber nicht so ganz zum Schauplatz New York.

Im direkten Vergleich mit der zweiten Folge ist „Professor van Dusen taut auf“ ein Rückschritt. Einige Längen im Script und die nicht ganz überzeugende Hauptfigur minimieren den Hörspaß, ohne dafür zu sorgen, dass diese Episode wirklich schlecht ist.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[07. Oktober 2015]